

*(Ausschnitt aus dem Beitrag von Michael Schaust):*

## **Fackel des Blues weitertragen**

«... Aus Helvetia kommt auch Shouter und Gitarrist **Richard Koechli**, der mit der Blue Roots Company und Gästen auf '**Parcours**' (Fontastix 323857) archaischen Sound de luxe mit J.J. Cale-Ingredienzien bietet – garniert mit Instrumenten vom Akkordeon über die Flöte bis zum Dudelsack, fast alles Marke Eigenbau. Klare gesellschaftspolitische Kante zeigt Koechli im Harp geführten 'Blue Collar Worker' wider den Geist der Sklaverei in der Arbeitswelt, die noch längst nicht besiegt ist. «Anständige Löhne tun Unternehmen weh. Es gilt, diesen schlechten Spirit weiter zu schwächen» (Koechli). Kinderarbeit ist Thema in 'Pedro'; beim Boogie-Rhythmus trifft Canned Heat auf John Lee Hooker mit vokalistisch angerauter Eindringlichkeit unterlegt. Es gibt zudem heißen Slide-Sound à la Elmore James, der wehmütig, verzweifelt, schmutzig und erotisch klingt ('Wing Ding Shuffle'). Countrynesk-folkig geht es in der Ballade 'Le jardin de tes sens' zu. In Willie Dixons 'You can't judge a book by looking at the cover' regiert das Piano mit Boogie-Woogie. Keltische Melodienkunst frönt die Band in 'Irish Man'.»